

Herrn  
Oberbürgermeister Gerd Maisch  
Rathaus

71665 Vaihingen an der Enz

**FRAKTION IM GEMEINDERAT**

**Susanne Schwarz-Zeeb**  
Fraktionsvorsitzende  
Turmstr. 9  
71665 Vaihingen an der Enz  
Tel.Fax. 07042/14369  
E-Mail:  
[familie.schwarz-zeeb@onlinehome.de](mailto:familie.schwarz-zeeb@onlinehome.de)  
**Ortsverein**  
Wilfried Breit  
Am Wolfsberg  
71665 Vaihingen an der Enz  
Tel.:07042-14369  
E-Mail: [wilfried.breit@web.de](mailto:wilfried.breit@web.de)

**Häckselplatz DS53/16**

Vaihingen, den 24.03.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Maisch,

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt

- den Baubeschluss eines Häckselplatzes (siehe Drucksache 53/16) nahe der Deponie Burghof um ein Jahr zu verschieben,
- die vorhandenen Plätze in Gündelbach und Horrheim zu schließen und
- während dieser Zeit zu beobachten, wie sich der Bedarf entwickelt.
- Gleichzeitig wird die AVL gebeten, den Häckselzug auf dem Häckselplatz Ensingen im 4-Wochen-Rhythmus einzusetzen.

**Begründung**

Die finanzielle Situation der Stadt macht es notwendig alle Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen. Siehe Bericht RP vom 20.01.2016.

Auch wir halten es für wünschenswert in allen Stadtteilen einen geräumigen Häckselplatz anzubieten. Die Kosten für den geplanten Platz erachten wir aber mit Blick auf die Finanzsituation der Stadt für überdimensioniert und deshalb aktuell für nicht finanzierbar ( Euro 322 000 Euro ).

Die Stadt stellt zur Zeit in Aurich und Ensingen zwei Häckselplätze für das ganze Stadtgebiet zur Verfügung. Der Ensinger Häckselplatz ist für die Horrheimer Bürger gleich weit entfernt wie der in Planung befindliche nahe der Deponie.

Die Gündelbacher Bevölkerung müsste für die Benutzung des Ensinger Häckselplatzes weniger als 3 km weiter fahren als zu dem geplanten Grünplatz.

Wir muten den Roßwager Bürgern einen ähnlichen Weg zu.

Nach der Schließung des Enzweihinger Häckselplatzes hat auch die Enzweihinger Bevölkerung keinen Häckselplatz mehr vor der Haustüre. Ein weiterer Bedarf ist vorprogrammiert, wenn wir weiterhin alle Teilorte bedienen wollen.

Die Inanspruchnahme am Auricher Platz wird auch im Falle einer Zusammenlegung des Einzugsbereichs Ensingen/Gündelbach/Horrheim immer noch höher sein als am Ensinger Grünplatz.

Die AVL möchte die braune Tonne zu mehr Akzeptanz bringen. Darin können kleinere Haushaltsmengen von Grünschnitt, Heckenschnitt sowie vorgehäckselten Gehölzresten für wenig Geld vor der Haustüre entsorgt werden.

Ein größerer Bedarf fällt wahrscheinlich im Herbst und im Frühjahr an. Hier könnte man die AVL bitten, den Häckselzug enger getaktet ein zu setzen und das angelieferte Material zeitnah zu entsorgen, damit keine Lagerengpässe auf den Plätzen entstehen.

Nur zwei Häckselplätze wären zudem leichter zu kontrollieren, um gewerbliche Anlieferungen zu verhindern.

Auch die Landwirtschaft müsste froh darüber sein, wenn weniger Fläche der Bewirtschaftung entzogen wird. Zumal durch die Ausgleichsmaßnahme noch mehr Fläche verloren gehen wird.

Ich bitte darum, unseren Antrag wohlwollend zu prüfen.

Wenn sich nach einem Jahr herausstellt, dass trotz unserer Anregungen der Bedarf für Gündelbach und Horrheim sehr groß bleibt, können wir den Baubeschluss, vielleicht sogar mit einer besseren finanziellen Situation, erneut überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Schwarz-Zeeb  
Fraktionsvorsitzende